



## TERMINE - Heute

- 8.45 Uhr:** Osteoporose-Gymnastik in der DRK-Begegnungsstätte, Bismarckstraße
- 10 bis 11.30 Uhr:** Krabbeltreff im MehrGenerationenHaus
- 10 bis 12 Uhr:** Flüchtlingsberatung im MehrGenerationenHaus
- 10 bis 13.30 Uhr:** Offener Treff im MehrGenerationenHaus, Kiskerstraße 2
- 11.30 bis 13.30 Uhr:** Mittagstisch im Treffpunkt des MehrGenerationenHauses
- 14 Uhr:** Treffen der Wandergruppe des Heimatvereins Halle, vor Bäckerei Lechtermann
- 14.30 Uhr:** Kartenspiele »Doppelkopf und Skat« in der DRK-Begegnungsstätte
- 15 bis 20 Uhr:** Offener Treff im Jugendzentrum Remise
- 17 bis 18 Uhr:** Sprechstunde der Babysittingbörse im MehrGenerationenHaus
- 18 Uhr:** Yoga in der DRK-Begegnungsstätte
- 19 Uhr:** Infoveranstaltung der DLRG-Ortsgruppe, Vereinsräume im Lindenbad
- 19.30 Uhr:** Treffen der Piratenpartei Halle, Restaurant Aphrodite
- 20 Uhr:** Fotoreportage, Kultursalon Kirchplatz 9

## Öffnungszeiten

- 6 bis 22 Uhr:** Lindenbad
- 7.30 bis 13 Uhr:** Rathaus I
- 7.30 bis 13 Uhr:** Bürgerbüro
- 8 bis 16.30 Uhr:** Entsorgungspunkt Nord in Künsebeck
- 10 bis 13 Uhr:** Stadtbücherei
- 14 bis 18 Uhr:** Rathaus I
- 14 bis 18 Uhr:** Bürgerbüro
- 14.30 bis 18 Uhr:** Café Gegenüber am Kirchplatz
- 15 bis 17 Uhr:** Offene St. Johanniskirche
- 15 bis 18 Uhr:** Kinderbetreuung in der Haller Kinderstube
- 18 bis 20 Uhr:** Jugendzentrum Künsebeck
- 18 bis 20 Uhr:** Stadtbücherei

## HIW-Kollegentreff

■ **Halle (HK).** Im Allianz-Büro von Daniela Rupprecht in der Bahnhofstraße 3 findet der nächste Kollegentreff der Haller Interessens- und Werbegemeinschaft statt. Er beginnt am Dienstag, 5. Juni, um 19 Uhr. Als Themen sind die Dekoration der Haller Geschäfte während der 20. Gerry Weber Open vom 9. bis 17. Juni sowie das Late-Night-Shopping am 18. August vorgesehen. Außerdem soll, obwohl er noch ein Stück in der Zukunft liegt, der Haller Herbst besprochen werden.

## Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhausener Zeitung, Haller Anzeiger, Steinhagener Zeitung, Werthersche Zeitung, Versmolder Zeitung, Haller Kreisblatt Verlag GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Gutenbergstraße 2, 33779 Halle, Postfach 1452, Telefon 05201 / 1501, Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).  
- Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Ess. Ava Kalski  
- Verlags-/Anzeigenleiter: Frank Wallner  
- Redaktionsleiter: Herbert Gontek, Rolf Uhlmeier (Stv.) - alle 33790 Halle.  
Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigengemeinschaft mit der Neuen Westfälischen. Chefredakteur: Thomas Seim; stellvertretende Chefredakteure: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann.  
Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne.  
Politik, Nachrichten: Dirk Müller, OWL: Sigrun Müller-Gerbes, Wirtschaft: Stefan Schelp, Kultur/Medien: Stefan Brams, Sport: Torsten Ziegler, mw-news: Stefan Gerold, Reporter: Matthias Bungeoth, Hubertus Gärtner, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Michael Kaiser, Jobst Lüddecking.  
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pedemir, Günther Hoffmeister, Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhard, Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn, Sportkorrespondent: Norbert Herbst, Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobsen (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf).  
Lokales: Lothar Schmalen, Jörg Müller-Pausten (Stv.)  
Autor: Wilfried Massmann  
Produktion/Layout: Wolfgang Günther  
Redaktionstechnik: Stefan Weber  
Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2012. Monatlicher Bezugspreis: 23,50 Euro bei Botenzustellung, 24,95 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschli. 7 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum ersten des Vormonats abgeschlossen sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechnigt. Abbestellungen entgegenzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilage »prima-Wochenmagazin zur Zeitung«.  
Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressedruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.



**Eine Woche in Deutschland:** Unser Bild zeigt die Besuchergruppe vom 2. Allgemeinbildenden Lyzeum – eine Art polnische Version der Sekundarschule – in Elblag kurz vor der Stadtführung durch Halle.

FOTO: A. GROßPIETSCH

# Druck-Kunst aus dem »KunstWERK«

Ausstellung im Begegnungszentrum Halle mit Vernissage eröffnet

■ **Halle (AG).** Mit den drei Gebäuden in der Nähe des Haller Bahnhofs ist Bethel sichtbar in Halle präsent. Und schließt mit seinem dortigen Begegnungszentrum eine Lücke im Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung. Derzeit ist dort eine Ausstellung mit Kunstdrucken zu sehen.

Es gibt eine ganze Reihe von Anbietern, die Menschen mit Behinderungen durch konkrete Hilfe im Alltag ermöglichen, weitgehend selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Die derzeitige Ausstellung versucht auch deutlich zu machen, dass sich die einzelnen Träger nicht als Konkurrenten begreifen, sondern die Chance zur Zusammenarbeit suchen.

Die sechs Künstlerinnen und Künstler, die jetzt im Begegnungszentrum ihre Werke ausstellen, kommen aus dem ganzen Kreis Gütersloh. Gemeinsam ist ihnen, dass sie von einer der jüngsten Investitionen des Wertkreis (früher Werkstatt für Menschen mit Behinderungen) profitieren: dem Atelier »KunstWERK« auf dem Gütersloher Kiebitzthof, das Nicola Stefan leitet.

Oxana Erhardt, von der etliche Kunstwerke in der kleinen Ausstellung stammen, ist jedenfalls begeistert: »Ich will weiter malen«, stellt sie selbstbewusst fest. Die Kunstdrucke in verschiedenen Techniken entstanden bei einem drei Monate dauernden Kurs im Kiebitzthof-Atelier.

„Es ist besonders schwer, eine Auswahl unter den Werken zu treffen“, sagt Barbara Ambrosy vom Wertkreis. Sie ist begeistert vom Schaffensdrang und der Freude, mit der Menschen mit Behinderung im Atelier an die Aufgabe »Kunst« herangehen. Zumal viele damit persönlich Neuland betreten.

Das gilt aber auch für die Künstlerinnen und Künstler, die im »KunstWERK« tätig sind und Anleitungen und Tipps geben. Einige bekommen ein kleines Honorar, andere versprechen sich eine künstlerische Inspiration durch den anderen Blick auf die Welt, den Menschen mit Behinderung haben.

Noch bis zum 28. September kann die Ausstellung mit Werken von Gada Demir, Judith Lippke, Melanie Epkenhans, Oxana Erhardt, Jürgen Förster und Marion Stevener besucht werden. Die Begegnungsstätte am Klingenbergen 10 a ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



**Kunst in der Begegnungsstätte:** Oxana Erhardt (links) ist eine der Ausstellerinnen. Vorbereitet wurde die Schau mit dem Titel »ausDRUCK« in Zusammenarbeit mehrerer Institutionen – von links: Birgit Ahringhoff, Barbara Ambrosy, Heike Weber und Stefanie Lahl.

FOTO: A. GROßPIETSCH

## Bläsermeisterschaft

Am Sonntag, 3. Juni, vor der Abtei in Marienfeld

■ **Halle/Kreis Gütersloh (my).** Vor der historischen Kulisse der Klosterabtei in Marienfeld findet der Bundeswettbewerb im Es-Hornblasen statt. 27 Es-Horngruppen mit rund 400 Bläserinnen und Bläsern aus ganz Deutschland und Luxemburg werden am Sonntag, 3. Juni, den Wettstreit austragen.

Ausrichter der musikalischen Großveranstaltung ist der nordrhein-westfälische Landesjagd-

verband (LJV), Organisator das Jagdhornbläserkorps des Hege-Regiments Harsewinkel. Nach Regensburg, Koblenz und Weimar wird ein solcher Wettbewerb erstmals in Nordrhein-Westfalen ausgetragen. Den 2010 in Weimar errungenen Titel »Deutscher Vizemeister« gilt es für die Harsewinkler Jagdhornbläser zu verteidigen.

Die am Wettbewerb beteiligten Jagdhornbläserinnen und -bläser werden den Besuchern ein Jagdkonzert ebenso bieten

wie ihnen mit Märschen und Fanfaren einen umfassenden Einblick in die Vielfalt der jagdlichen Musik geben. Eröffnet wird mit einer Hubertusmesse am Samstag, 2. Juni, ab 18 Uhr in der St.-Lucia-Kirche in Harsewinkel.

Am Sonntag, 3. Juni geht es um 10.30 Uhr mit dem Wettbewerb los. Gegen 16 Uhr gemeinsames Abschlussblasen der etwa 400 aktiven Teilnehmer und Siegerehrung durch NRW-Jagdpräsident Jochen Borchert.



**Heimspiel:** Der diesjährige Bundeswettbewerb für Es-Parforchörner findet am Sonntag, 3. Juni, in Marienfeld statt.

FOTO: A. SCHWITZTAY

## Besuch aus Elblag

Internationale Gäste der Peter-Korschak-Schule

■ **Halle (AG).** Eine Besuchergruppe aus Polen empfing Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann gestern im Haller Rathaus. 14 junge Frauen und vier junge Männer aus Elblag sind derzeit zu Gast an der Peter-Korschak-Schule.

Deutsch ist am 2. Allgemeinbildenden Lyzeum in der 130 000-Einwohner-Stadt im Norden Polens die zweite Fremdsprache. Trotzdem sind – je nach Talent und Fleiß – die individuellen Fertigkeiten ihrer Schützlinge von sehr unterschiedlicher Spannweite, sagen Katarzyna Lelujka und Edyta Wronowska, die beiden mitgereisten Fachlehrerinnen.

Sie sind sich allerdings sicher, dass ein solcher Besuch sich sehr gut auf die Motivation ihrer Schützlinge auswirkt. Schließlich haben sie auch Erfahrungswerte: Es ist bereits die vierte

Deutschland-Fahrt, die sie begleiten. An ihren Deutschkenntnissen ist nichts auszusetzen und so war weder die Übersetzung der Begrüßungsansprache der Bürgermeisterin noch die sich anschließende Stadtführung mit Wolfgang Kosubek ein Problem, weil die beiden Lehrerinnen übersetzten. Die jungen Besucher im Alter 14 und 18 Jahren sind privat untergebracht. Im September fährt eine Delegation von der Peter-Korschak-Schule zum Gegenbesuch in das nördlich von Danzig gelegene Elblag.

In den kommenden Tagen bis zur Rückfahrt am nächsten Dienstag wartet ein anspruchsvolles Programm auf die Gäste. Höhepunkt ist die Fahrt zum Klimahaus nach Bremerhaven. Es gibt aber auch einen Besuch im Tierpark Olderdissen, eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Storck sowie den Besuch eines Kletterparks.

## Rat für Menschen mit und ohne Behinderung

■ **Halle/Bielefeld-Bethel (HK).** Im Betheler Begegnungszentrum Halle, Klingenbergen 10 a, findet am Dienstag, 5. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr eine individuelle Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige statt. Gleichzeitig ist das Café für alle Interessierten geöffnet. Neben der Vermittlung allgemeiner und fachlicher Informationen rund um das Thema Behinderung bietet das Begegnungszentrum Halle kompetente und kostenfreie Beratungsangebote zu Themen wie Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Behördliche Angelegenheiten und zu den verschiedenen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten an. Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach telefonischer Absprache ebenfalls möglich. Information unter ☎ (0 52 01) 9 71 94 23.

## Sofortmaßnahmen

■ **Halle (HK).** Am Samstag, 2. Juni, bietet der DRK-Kreisverband Gütersloh die Möglichkeit, einen Lehrgang »Lebensrettende Sofortmaßnahmen« zu besuchen. Er findet in Halle im Henry-Dunant-Haus in der Zeit von 7.30 Uhr bis 14 Uhr statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den Führerschein.

Anzeige



Ratgeber Rente

Geld



präsentiert von:



Benjamin Zingler  
stellv. Zweigniederlassungsleiter

### Alle Riester-Sparer müssen jetzt zuzahlen

Die Riester-Rente feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Pünktlich zum Jubiläum wartet die staatlich geförderte Zusatzrente mit einigen Änderungen auf. Die Wichtigste: Seit diesem Jahr müssen alle Riester-Sparer den Pflicht-Mindestbeitrag von jährlich 60 Euro leisten.

Bislang waren mittelbar Zulagenberechtigte von der Beitragszahlung befreit. Zu diesem Kreis zählten diejenigen Sparer, die eigentlich die Voraussetzungen für Riester nicht erfüllen, aber mit einem Riester-Berechtigten verheiratet sind. So hatten zum Beispiel Hausfrauen bis Ende 2012 Anspruch auf die Förderung, ohne auf ihren Vertrag einzahlen zu müssen.

Mit der Einführung der Beitragspflicht für alle „Riesterer“ hat der Gesetzgeber nun einen Fallstrick beseitigt. Denn der Grat zwischen den Definitionen mittelbar und unmittelbar Zulagenberechtigten war zuweilen

sehr schmal: Zum Beispiel nach der Geburt eines Kindes und dem damit verbundenen Wechsel in die gesetzliche Rentenversicherung. Weil das aber nur die wenigsten Menschen wissen, haben es einige aus Unkenntnis versäumt, dem Versicherer ihre veränderte Familiensituation mitzuteilen und anschließend den Mindestbeitrag von 60 Euro pro Jahr in den eigenen Riester-Vertrag einzuzahlen. Der Schreck war entsprechend groß, wenn der Staat die gezahlten Zulagen zurückforderte.

Durch den in diesem Jahr erstmals fälligen Pflichtbeitrag für mittelbar berechtigte Riester-Sparer sollen weitere Rückforderungen vermieden werden. Auch ist es nun problemlos möglich, säumige Beiträge nachträglich zu entrichten und sich damit bereits zurückgeforderte Zulagen wieder zu sichern. Für unmittelbar berechtigte Riester-Sparer ergeben sich keine Änderungen. Sie müssen – wie auch schon vor

Volksbank  
Halle/Westf. eG

Volksbank Werther  
Ravensberger Straße 2  
33824 Werther  
Tel. 0 52 03/9 17 09 12  
benjamin.zingler@vb-halle.de

2012 – den Mindestbeitrag von 60 Euro zahlen. Damit sie die volle Zulagen-Förderung erhalten gilt auch weiterhin, dass sie jährlich mindestens vier Prozent ihres Vorjahres-Bruttoeinkommens (maximal 2.100 Euro) in den Riester-Vertrag einzahlen müssen.

Die Neureglung gilt für alle Verträge, unabhängig, ob sie als Riester-Rente, Fondsparplan, Banksparplan oder Bausparvertrag angelegt sind. Die Berater ihrer örtlichen Volksbanken helfen gerne weiter.